

BUNDESGERICHTSHOF

IVb ZB 817/80

BESCHLUSS

in der Familiensache

Johanne Wilhelmine M [REDACTED], geb. M [REDACTED], E [REDACTED]
Straße 7, B [REDACTED],

Antragsgegnerin und
Beschwerdeführerin,

- Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof. Dr. [REDACTED] -

gegen

Hermann Wilhelm August Carl Heinrich M [REDACTED],
G [REDACTED] Straße 11, B [REDACTED],

Antragsteller und
Beschwerdegegner,

- Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

Weitere Beteiligte:

Landesversicherungsanstalt Oldenburg-Bremen, H [REDACTED]straße 7-11,
Oldenburg, Vers.Nr.: 28 [REDACTED] M 005 und 28 [REDACTED] M 506

Der IVb - Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch die Richter Lohmann, Portmann, Dr. Seidl, Dr. Blumenröhr und Dr. Krohn am 8. Juli 1981

beschlossen:

Das Verfahren über den Versorgungsausgleich ist in der Hauptsache erledigt.

Die Kosten des Beschwerdeverfahrens und des Verfahrens der weiteren Beschwerde werden gegeneinander aufgehoben.

Beschwerdewert: 2 763,60 DM.

G r ü n d e :

Der Tod der Antragsgegnerin (am 26. April 1981) bewirkt nach § 619 ZPO die Erledigung des Ehescheidungsverfahrens, nachdem das Urteil des Familiengerichts vom 6. Februar 1980 bisher nicht rechtskräftig geworden ist.

Die Erledigung der Scheidungssache erstreckt sich auch auf die den Versorgungsausgleich betreffende Folgesache. Da der Versorgungsausgleich nur zwischen geschiedenen Ehegatten stattfindet (§ 1587 I 1 BGB), also nicht möglich ist, wenn die Ehe - wie hier - durch den Tod eines Ehegatten aufgelöst worden ist, kommt eine Fortführung der den Versorgungsausgleich betreffenden Folgesache nicht in Betracht (BGH, Beschluß vom 12. November 1980 - IVb ZB 601/80 = FamRZ 1981, 245, 246).

Die Kostenentscheidung folgt aus §§ 91 a, 93 a
ZPO in entsprechender Anwendung.

Lohmann

Krohn



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)